

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

125 (17.3.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Redigieren: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Hinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Exempl. gedruckt auf 8 Füllungs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 125.

Karlsruhe, Donnerstag den 17. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 5 zwölf Seiten.

Ausschuss des Deutschen Handelstags.

3 Berlin, 15. März. Am 15. und 16. März hielt der Deutsche Handelstag unter dem Vorsitz des Herrn Kaempf (Berlin) eine Ausschussung ab. Am ersten Tag der Verhandlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Ein von der Gewerbetammer zu Lübeck eingereichtes Gesuch um Aufnahme als Mitglied in den Deutschen Handelstag wurde genehmigt, da sie gesetzlich nicht zur Vertretung des Handwerks, sondern auf gewerblichem und technischem Gebiete auch der Industrie berufen sei. — Dagegen lehnte es der Ausschuss ab, Organisationen wie die bayerischen Handelsgremien als Mitglieder des Deutschen Handelstags zuzulassen, da sie lediglich Unterorganisationen der bereits als Mitglieder zum Deutschen Handelstag gehörenden bayerischen Handeltammer seien.

Der Ausschuss trat sodann in Verhandlungen über die Vertretung von Industrie und Handel in den Kreistagen ein. Auf Grund einer vom Deutschen Handelstag veranstalteten umfassenden Statistik wies der Berichterstatter Herr Dr. Schneider (Sora) nach, daß in den Kreistagen Preußens, namentlich in den östlichen Provinzen das platt Land und die Landwirtschaft viel zu stark gegenüber den Städten und Industrie und Handel benachteiligt seien. Um hiergegen Abhilfe zu schaffen, fasste der Ausschuss eine Reihe von Beschlüssen. Während zunächst die Zahl der von den Städten und der von den beiden landwirtschaftlichen Wahlverbänden zu wählenden Kreisstagsabgeordneten sich nach der Zahl der Bevölkerung richtet und außerdem zu Ungunsten der Städte die Ausnahmebestimmung erlassen ist, daß sie niemals mehr als die Hälfte der Kreisstagsabgeordneten wählen dürfen, forderte der Ausschuss, daß diese Ausnahmebestimmung beseitigt und die Zahl der Kreisstagsabgeordneten nicht nach der Bevölkerungsziffer, sondern nach der Steuerleistung zwischen den Städten einerseits und den beiden ländlichen Wahlverbänden andererseits verteilt werde. Ferner sprach er sich dafür aus, daß innerhalb des Wahlverbandes der größeren Grundbesitzer die Landwirte und die Gewerbetreibenden je nach ihrer Steuerleistung und innerhalb des Wahlverbandes der Landgemeinden die Landgemeinden selbst, die Landwirte und die Gewerbetreibenden ebenfalls je nach ihrer Steuerleistung an der Wahl der Kreisstagsabgeordneten beteiligt würden. Den juristischen Personen, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften m. b. H. und Genossenschaften, die zurzeit nur ein indirektes Wahlrecht besitzen, wurde bei der Wahl noch garnicht berücksichtigt werden, sollen nach dem Wunsch des Ausschusses das direkte aktive und passive Wahlrecht erhalten. Um der Entwicklung der Verhältnisse schneller Rechnung zu tragen, soll die Frist, nach deren Ablauf die Verteilung der Kreisstagsstellen neu vorzunehmen ist, von 12 auf 6 Jahre herabgesetzt werden. Endlich sprach sich der Ausschuss noch dafür aus, daß auch hinsichtlich der Zusammenlegung des Kreiswahlschuldes, dessen Tätigkeit von größter Bedeutung sei, eine Gewähr dafür geschaffen werde, daß die drei Wahlverbände in angemessener Weise in ihm vertreten werden. Nachdem sich bereits eine Sonderkommission des Deutschen Handelstages aufgrund des im Auftrag der Reichsregierung der Kaufmannschaft von Berlin verfaßten bekannten Werkes des Herrn Kammergerichtsrats Dr. Felix Meyer mit der Schaffung eines internationalen Wahlrechts beschäftigt und eine Reihe von Beschlüssen gefasst hatte, wurden diese durch den Ausschuss genehmigt und auf Vorschlag des Berichterstatters, Herrn Richard Schmidt (Leipzig), durch eine Reihe weiterer Beschlüsse ergänzt. Das Ergebnis dieser Tätigkeit des Deutschen Handelstages wird demnächst für die im Juni im Haag zusammen tretende internationale Konferenz zur Schaffung eines Wahlrechts zu verwerthen sein.

Sodann referierte Herr Franz v. Wendelsjohn (Berlin) über die Regierungsvorlage, betr. Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Auf seinen Antrag wurde folgende Erklärung abgegeben: Der Ausschuss des Deutschen Handelstages erkennt im Interesse der Beschleunigung des Prozessverfahrens beim Reichsgericht die Notwendigkeit einer Entlastung dieses Gerichtes an. Er erhebt aber Bedenken gegen die Erreichung dieses Zieles auf dem Wege der Einschränkung der Revisionen, durch welche die Fähigkeit der Prozessparteien, eine höchstgerichtliche und deshalb mit der größtmöglichen Garantie der Richtigkeit versehenen Entscheidung zu erlangen, vermindert und die Einseitigkeit der Rechtsprechung gefährdet würde. Diese Bedenken bestehen insbesondere im höchsten Maße gegenüber dem in Aussicht genommenen Hauptmittel zur Einschränkung der Revisionen, der Einführung des sog. Disparitätsprinzips, da die große Zahl der Revisionen gegen übereinstimmende Urteile zweier Instanzen und die Häufigkeit des Erfolges derartiger Revisionen beweisen, daß die Beschränkung der Revisibilität auf difforme Urteile eine Gewähr für richtige und einseitige Rechtsprechung in bürgerlichen Streitigkeiten keineswegs bieten könnte.

Nach einem Bericht des Herrn Steinhoff (Barmen) sprach sich der Ausschuss dafür aus, daß von neuem Schritte getan werden, um eine Veröffentlichung der in den einzelnen Bundesstaaten, sei es vor, sei es nach dem Inkrafttreten der Verordnungsordnung vom 5. April 1906 gestatteten Arten von Verordnungsverfahren herbeizuführen.

Ueber den dem Reichstag vorgelegten Entwurf eines Stellensermittlungsgegesetzes erstattete Herr Engelhard (Mannheim) Bericht. Er sprach sich dahin aus, daß der Gesetzesentwurf, soweit er offenkundigen Mängeln entgegenzutreten solle, anzuerkennen sei, er begte aber gegen wichtige Bestimmungen des Entwurfs schwere Bedenken, vor allem dagegen, daß die Zulassung von Stellensermittlern von dem Nachweis eines Bedürfnisses abhängig gemacht sei und dieses Bedürfnis vereint werden solle, soweit für den Ort oder wirtschaftlichen Bezirk ein öffentlicher gemeinnütziger Arbeitsnachweis in ausreichendem Umfang bestesse. Hierdurch werde die Gefahr geschaffen, daß ein Mangel solcher öffentlicher Nachweise entstehe, und die Möglichkeit, daß dieses Gewerbe in einer den individuellen Bedürfnissen entsprechenden Weise ausgebaut werde, unterbunden. Das weitere ausdrückliche Bedenken richtete sich dagegen, daß die Entwicklung gewerbsmäßiger Nachweise, also öffentlicher, auch solcher, die von Arbeitgebern eingerichtet seien, durch die Landesregierungen nicht oder unter gewisse Bestimmungen des Gesetzes gestiftet, sondern auch noch in völlig unbestimmten Maße geregelt werden könnte. Gegen eine derartige Bestimmung gegen diese Nachweise müsse man sich entschieden aussprechen. Der Ausschuss stimmte dem Entwurf des Berichtserstatters zu.

Weiter verhandelte der Ausschuss über die in Frankreich bestehende Vorkehrung, nach der vergoldete und versilberte Waren den Stempel des Fabrikanten tragen müssen. Nachdem mitgeteilt worden war, daß diese Vorkehrung gegenüber den französischen Fabrikanten nicht gehandhabt werde, trat der Ausschuss gemäß dem Antrag des Berichterstatters, Herrn Thorwart (Frankfurt a. M.) dafür ein, daß sie auch nicht auf die aus dem Ausland nach Frankreich eingeführten Waren angewendet werde. Endlich sprach sich der Ausschuss in Bezug auf Klagen über die in Frankreich stattfindende Unterscheidung von Dublettmaren (Zoll 5 Ffrs. für 1 Kg.) und vergoldeten oder versilberten Waren (Zoll 2 Ffrs. für 1 Kg.) dafür aus, daß entweder geeignete Sachverständige zur Vornahme der Unterscheidung bestellt oder Dublettmaren und vergoldete oder versilberte Waren gleichmäßig behandelt werden.

Die 3. Lesung d. preuß. Wahlrechtsvorlage

(Tel. Bericht.) — Berlin, 17. März. Bei der weiter fortgesetzten 3. Lesung der Wahlrechtsvorlage sprachen sich nach der schon gestern gemeldeten Erklärung des Reichstanzlers noch die Vertreter verschiedener Parteien zu der Vorlage aus.

Abg. F. J. B. (Forstsch. Vp.): Wir lehnen die Vorlage ab, weil wir die geheime Wahl, die wir grundsätzlich vertreten,

nicht ablehnen können und weil ferner alle Forderungen zur Abchwächung des plutokratischen Charakters des Wahlrechts zurückgedrängt werden.

Abg. Dr. v. J. J. (Pole): Wir stimmen gegen das Gesetz, das weder die geheime Wahl bringt, noch Wahlbeeinflussung verhindert.

Abg. Dr. L. (Soz.): Wenn man sieht, wie bei der Vorlage gefeilscht und geschadert wird, so kann man das Haus nur als Trödelstube bezeichnen. (Der Redner erhält einen Ordnungsruf und gleich darauf einen zweiten, als er die Vorlage als ein Schandwerk bezeichnet.)

Abg. Well (Zentr.): Der Vorwurf, daß wir nur aus parteipolitischen Gründen den Beschlüssen beider Lesungen zugestimmt hätten, ist durchaus unbegründet. Wir haben wesentliche Verbesserungen in die Vorlage hineingebracht. Damit schließt die allgemeine Besprechung.

In der Spezialberatung werden die §§ 1—3 (aktives und passives Wahlrecht) mit redaktionellen Änderungen nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen. Der grundlegende § 4 (indirekte Wahl und geheime Wahl der Wahlmänner) wird gegen die Stimmen der gesamten Linken angenommen. Zu § 5 (Stimmbezirke) und § 6 (Aufrechnung der Steuer bei den Teiltungen und Maximierung) liegt ein Antrag Ahrend (Freikons.) vor, wonach in Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken die Einteilung der Wähler in die Abteilungen einheitlich für die ganze Gemeinde erfolgen soll. Der Minister des Innern v. Nolte spricht sich für den Antrag aus. Abg. Frhr. v. R. (Kons.) erklärt sich gegen den Antrag, ebenso Abg. Herold (Zentr.). Der Antrag Ahrend, über die Maximierung, wird nunmehr dahin abgeändert, daß in Städten mit über 20 000 Einwohnern die Maximierungsumme auf 10 000 M festgesetzt wird. — Die Debatte wird geschlossen.

Abg. Leo Leinert (Soz.) beklagt sich, daß ihm die Möglichkeit genommen wurde, sich zu dem vorliegenden Antrag zu äußern, und wird zur Ordnung gerufen, als er sagt: „Sie sollten sich schämen, so zu verfahren!“ Der Antrag Ahrend, wonach die Einteilung der Wähler für die ganze Gemeinde einheitlich sein soll, wird abgelehnt. Der Antrag Ahrend, betreffs Maximierung, angenommen, ebenso wird sodann der ganze § 6 mit der Modifizierung angenommen, § 7 (Abgrenzung der Abteilungen) wird ohne Debatte angenommen. Nach § 8 berechtigt das Abiturientenexamen zum Aufrücken von der dritten in die zweite Klasse. Abg. Leinert (Soz.): Die Privilegien bedeuten einen Verrat der Volksrechte. (Der Redner wird zur Ordnung gerufen.) § 8 wird hierauf gegen die gesamte Linke angenommen.

Der Rest des Gesetzes mit einer redaktionellen Änderung wird ebenfalls angenommen, worauf sodann das ganze Gesetz nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit einigen unwesentlichen Änderungen angenommen wird. Dafür stimmten 238, dagegen 168 Abgeordnete. Dagegen stimmten 6 Konservativen, die Freikonservativen mit 2 Ausnahmen, die Nationalliberalen, die Fortschrittliche Volkspartei, die Polen und Sozialdemokraten.

Mit der Annahme des preussischen Wahlrechts-Gesetzes in dritter Lesung des preussischen Abgeordnetenhauses ist vorläufig das Geschick dieser unseligen Vorlage entschieden. D. h. bis nach Osnern die im Hinblick auf eine Verfassungsänderung notwendige zweite Abstimmung und die Beratung des Herrenhauses die Frage noch einmal aufrollt. Die einzige sachliche Änderung, die in der dritten Lesung

Mit versiegelten Orders.

Roman von Oscar I. Schweriner.

42 Fortsetzung.

Der Kommandant, George Grant und der erste Offizier standen auf der Kommandobrücke der „Wisconsin“. Da kamen tappende Füße die Treppe hinauf, es war der Mann vom Signalmast.

„Melde mich zur Stelle, Kapitän!“ Grant versuchte die Finsternis mit seinen Blicken zu durchdringen.

„Sie haben Lichter aufblitzen und sofort wieder verschwinden sehen! Können Sie sich nicht geirrt haben?“

„Nein, Kapitän, ganz bestimmt nicht!“

„Wie lange dauerte das Aufblitzen?“

„Ungefähr eine Sekunde.“

„Also, etwa kurz wie ein Blitz.“

„Jawohl, Kapitän.“

„Einen Moment Stille, dann: Folglich konnten Sie auch die Lichter nicht zählen?“

„Nein, Kapitän.“

„Aber, glauben Sie einen Begriff zu haben, wie viele es waren?“

„Jawohl, Kapitän! Ich glaube, es waren mindestens zehn Lichter.“

„Was?“

Der Kapitän trat bestürzt einen Schritt zurück.

„Was? Zehn Lichter?“

„Man, können Sie sich nicht geirrt haben? Können es vielleicht nur fünf Lichter gewesen sein?“

„Nein, Kapitän, es waren mindestens zehn Lichter! Es waren vielleicht mehr, sicherlich nicht weniger!“

Der Kapitän wandte sich an seinen ersten Offizier:

„Vielleicht meinte er Leise, „waren die zehn Lichter die verschiedenen Lichter desselben Schiffes auf den verschiedenen Masten.“

Und sich wieder an den Mann wendend, fügte er laut hinzu: „Überlegen Sie sich gut, ehe Sie die nächste Frage beantworten! Es ist eine sehr wichtige Frage! Also, in welcher Richtung und in welchen Abständen von einander glauben Sie die Lichter erkannt zu haben?“

„Die Lichter waren im Kreis um uns herum,“ erwiderte der Mann bestimmt.

„Gut! Sie können gehen!“

Der Mann salutierte, machte kehrt und tappte, so gut es ging, die Treppe hinunter, um seinen Weg zum Signalmast zurückzufinden.

Auf der Brücke herrschte langes, banges Schweigen.

„Wenn der Mann sich nicht getäuscht hat, und den Eindruck hat er nicht gemacht, dann war dieses kurze Aufblitzen ein Signal,“ sagte der Kapitän.

Der erste Offizier nickte.

„Dann,“ fuhr Grant langsam fort, jedes Wort betonend, „dann — meine Herren — sind — wir — verraten!“

Weder George noch der erste Offizier konnten eine widerlegende Antwort auf diese Behauptung finden. Es schien in der Tat, als wenn sie umzingelt wären.

Und dann plötzlich und unvermittelt, als sei es eine Bestätigung der Worte, die der Kapitän eben gesprochen, schossen zehn breite, grelle Lichtstrahlen ringsum auf die „Wisconsin“ herum.

quer über das Meer. Zehn Scheinwerfer richteten sich auf das amerikanische Kriegsschiff, und im nächsten Moment lag es auf dem dunklen Wasser des Ozeans, hell beleuchtet, heller, wie es je mit seinem eigenen Licht sich selbst hätte beleuchten können! Und seine weißen Wände glänzten förmlich in blendender Pracht.

Eine ideale Zielscheibe für zehn Kriegsschiffe! Ein Augenblick der Bestürzung.

Dann brüllte der Kapitän von der Kommandobrücke herunter:

„Ahar zum Geheiß! Die Scheinwerfer spielen lassen!“

Und dann sich an den ersten Offizier wendend:

„Stoppen lassen, Johnson!“

Im nächsten Moment gab es einen Ruck, der das Schiff erzittern ließ. Die Maschinen stoppten. Das Schiff lag still, und nun beobachtete die „Wisconsin“ die anderen Schiffe, und die anderen Schiffe beobachteten die „Wisconsin“! Alle Scheinwerfer spielten, alle Schiffe lagen still. Alle schienen auf einen, einer schien auf alle zu warten. Es war ein Spiel, etwa wie eine Kasse mit der Maus spielt, deren sie sicher ist, und von der sie nicht recht weiß, ob sie ihr jetzt gleich das Genick brechen soll, oder ob es nicht besser ist, noch ein Weilchen zu warten.

„Warten wir,“ sagte der Kapitän. „Warten wir, und dann, wenn es soweit ist, dann vorwärts, Johnson! Dann wollen wir den Kerls zeigen, was es heißt, ein amerikanisches Kriegsschiff auf hohem Meere zu umzingeln! Dann vorwärts! Vordampfen voraus, und gerade hinein in das erste beste, nächstliegende!“

Und mit fester Hand deutete sein Zeigefinger über die Kommandobrücke hinweg, geradeaus vor sich hin.

(Fortsetzung folgt).

auch vorgenommen wurde, bestand in der Annahme eines freikonser-

Diese geistige 3. Lesung und Abtötung des preussischen Abgeordneten-

Preßstimmen.

O. Berlin, 17. März. (Privat.) Sämtliche Morgenblätter besprechen

Die „Germania“, das Hauptorgan des Zentrums, schreibt: Daß die nun

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung“ hält es nicht für wahrscheinlich,

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ schreibt: Neugierig ist der Schnaps-

Die fortschrittliche „Vossische Zeitung“ schreibt: Nichts ist kennzeichnender,

Die nat. „National-Zeitung“ schreibt: Die Staatsregierung tritt auf dem Boden

Im Zeichen Jesu.

= Karlsruhe, 17. März. Seit der Karlsruher Philosophie-Prof. Dr. Arthur Drews

Unter dem gleichen Titel „Hat Jesus gelebt?“ liegen zur Stunde zwei Schriften

Professor Jülicher gegen Professor Jensen. Prof. Jülicher's Schrift ist vor allem ein Protest gegen Prof. Jensen's

Aber von einer erheblichen Mehrheit läßt sich doch bei dieser Abstimmung nicht sprechen.

Das freisinnige „Berliner Tageblatt“ schreibt seinerseits: Kein Zweifel: hätte Wilhelm II. mit sich handeln lassen, hätte Herr von Bethmann-Hollweg

Der freisinnige „Börse-Courier“ schreibt: Wir erwarten bestimmt, daß von Regierung und Herrenhaus noch vieles versucht werden wird,

Die nationale „Tägliche Rundschau“ endlich schreibt hierzu: Wir hoffen, daß es zu einer dauernden Entfremdung, die eine Radikalisierung unserer politischen

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.) = Berlin, 17. März. In der gestrigen Sitzung des Reichstages,

Es ist gesagt worden, ich müsse in der auswärtigen Politik schwach und nachgiebig sein,

Die Ansprüche der Herren Mannesmann noch jetzt für begründet und auch aus den Worten

Abg. Dove (f. Ap.) Wenn Herr Stresemann sagte, es seien hauptsächlich weltwirtschaftliche

Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg: Der Abg. Liebermann sagte: Wer sich auf das auswärtige Amt verläßt,

Staatssekretär v. Schön rechristigt gegenüber den gestrigen Ausführungen des Grafen Kanitz

Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg: Der Abg. Liebermann sagte: Wer sich auf das auswärtige Amt verläßt,

Staatssekretär v. Schön rechristigt gegenüber den gestrigen Ausführungen des Grafen Kanitz

den Anleihe-Verhandlungen zwischen Marokko und Frankreich und bestreitet gegenüber dem Abgeordneten Stresemann,

Abg. Arning (nat.) hofft, daß in einem Falle in Südafrika (Tschuntel-Keisel) für die benachteiligten Deutschen

Abg. David (Soz.): Formale Rechtsgründe stehen den Herren Mannesmann nicht zur Seite,

Staatssekretär v. Schön: Herr Arning bemerkte ich auf seine Frage, die Verhandlungen über die Grenz-

Abg. Sörke (nat.) bespricht den Fall Haß in Venezuela. Staatssekretär v. Schön bemerkt, daß die Beschwerde des Haß

Der Etat des Auswärtigen Amtes ist damit erledigt. Es folgt der Etat des Reichsschatzmeisters.

Abg. Hertling (Zentrum) bittet, die Eosin-Frage und die Grenzschuldforderung erst nach Ostern zu beraten.

Abg. Müller (republican) (fortf. Sp.) stimmt zu, wenn diese Frage in einer der ersten Sitzungen nach Ostern behandelt wird.

Beim Gehalt des Staatssekretärs findet eine allgemeine Aussprache statt.

Abg. Bahrenhorst (Sp.) tritt für die Mühlenmahlsteuer ein. Abg. Stolte (Soz.) tritt für die Beseitigung der Einfuhrzölle ein.

Staatssekretär Wermuth stellt eine Denkschrift über diese Frage in kurzer Zeit in Aussicht.

Das Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt. Ein Antrag Wrede (Soz.) fordert

Staatssekretär Wermuth teilt mit, daß er dem Hofstad abhelfen werde in wohlwollender und weitestgehender Weise,

Nach kurzer Debatte wird ein Antrag der Budget-Kommission angenommen, 750 000 Mark zur Unterstützung aller arbeitslos gewordenen Tabakarbeiter

Damit ist der Etat des Reichsschatzmeisters erledigt. Es folgen die Einnahmen aus Zöllen, Steuern und Gebühren.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich. = Berlin, 16. März. (Tel.) Ein englisches Blatt der „Daily Chronicle“

eines nicht zu übersehen: daß nämlich die Drews'schen Ausführungen für sich nicht den Anspruch erheben,

lichen Jesus von den Gelehrten in die großen Massen der Laienwelt geschleudert wurde,

gegen den dortigen Lehrer der semitischen Sprachen in einer Broschüre ebenfalls öffentlich aufzutreten.

Professor Jensen die absonderliche Behauptung aufgestellt, Jesus sei nichts anderes,

Staatssekretär v. Schön rechristigt gegenüber den gestrigen Ausführungen des Grafen Kanitz

Professor v. Soden gegen Professor Drews. Die Protest-Schrift Prof. Dr. v. Soden's wendet sich direkt gegen das Buch

Die Protest-Schrift Prof. Dr. v. Soden's wendet sich direkt gegen das Buch und die Vorträge von Prof. Drews.

Die Jesufrage hat in unseren Tagen noch eine erhöhte aktuelle Bedeutung

Die Jesufrage hat in unseren Tagen noch eine erhöhte aktuelle Bedeutung

Pforzheimer Goldwaren,
Neuheiten eingetroffen Konfirmanden- und Paten-Geschenke.
und empfehle solche für
Schweizer Taschenuhren
einst Silber, von 10 Mk. an, mit schriftlicher Garantie.
Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiserpassage 7. 4212

Detektiv- und Auskunftsbureau „Germania“,
Zuh.: **Karl Jung**, Pol.-Beamter a. D. Karlsruhe, Gewissstraße 6.
erledigt gewissenhaft unter strengster Diskretion Aufträge in
Erhebungen von Verbrechen und Ermittlungsmaterial in Straf-, Zivil-,
Erbrechts- und Alimentations-Prozessen, Reberwahrungen und
heimliche Beobachtungen, sowie Auskünfte über Familienverhältnisse,
Sorsleben, Ruf und Charakter. Langjährige, praktische Erfahrung und
nur persönliche Erledigung der Aufträge. 3695.2.2

Atelier für feine Herrenschneiderei
J. Kovar, 8 Friedrichsplatz 8 (Laden).
Großes Stofflager in sämtlichen Neuheiten.
Spezialität: 34646*
Frack- u. Gehrock-Anzüge.
Mäßige Preise.

Zurück zur Natur!
ist das geflügelte Wort der Gegenwart und verkörpert den Kampf gegen das, was unsinnige Mode dem Kulturmenschen, hinsichtlich Bekleidung — auch seines Schuhwerks — aufzudrängen sucht. — Erfolgreich führt der

„Chasalla“-Stiefel
diesen Kampf durch. Auf der Straße, im Salon und beim Sport werden „Chasalla“-Stiefel von Tausenden getragen, da Sie infolge ihrer Eleganz und vorzüglichen Passform vermöge des Chasalla-Messapparats, D. R. P., jedem Laien sofort in die Augen fallen. —
Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei
H. Freyheit
117 Kaiserstraße :: Fernsprecher Nr. 1271.

Misch-Weine
weiss u. rot, im Fass und Literflaschen empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die
Weinhandlung W. Kronenwett,
Hirschstr. 64. — Telefon 1277.
Großes Lager Badischer, Elsässer, Hardt-, Rhein- u. Moselweine.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber u. Brillanten, Hüte für Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und able hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geht. Offerten erbitte 2167*
An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Steppdecken
werden dauerhaft u. billig abgeben! 310056 L. Kern, Döhlstr. 20, S. II.
Suche noch quierhaltene eiserne **Zementwarenformen** für Stricken, Fenster u. Türgeöffnungen, Brunnenringe und Zementrohrformen von 10—80 cm lichte Breite zu kaufen. Geht. Offert. samt Zeichnung und Preisangabe erbitte 2167*
Ludwig Greischmann,
Gegenstein bei Karlsruhe.

Bauwerkzeuge u. Maschinen,
Aufzugswindeln, 3.2
Schwefelmaschinen,
Drabstühle, überhaupt für Baugeschäft geeignete Werkzeuge und Maschinen zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 2781 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Zwei gut erhaltene **Matrassen u. Kofte,** ebent. vollst. Betten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 310040 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft
in verkehrsreicher Lage, gut gehend, ist der 1. April od. später an tücht. fähigensfähige Leute, Weibeger bevorzugt, zu verpachten ev. in Kauf zu übergeben. Offert. unter Nr. 4202 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herd zu verkaufen.
Gut erhaltener Herd, 120 cm lang, 72 cm breit, mit Dampfheizung und Boiler, wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. Der Herd ist noch ca. 3 Wochen im Betrieb. Näheres 4181.2.2
Durlach, Adlerstraße 24.

Abbruch.
Der Abbruch des Ateliergebüdes im Hofe des Hauses Amalienstr. 57 ist zu vergeben. 4064.2.2
Angebote hierauf sind bis zum 21. d. M. bei Schrieff & Walber, Grabenstr. 9, einzureichen, wobei selbst auch die näheren Bedingungen für den Abbruch einzusehen sind. Befristung des Baus in der Zeit von 8—10 Uhr vorm. gestattet.

Deutzer Motor,
8—10 HP. Kegend, 1/2—1 HP. Kef. Benz-Motoren, 4—6 u. 8—8 HP. für Benzin oder Gassgasbetrieb hat billig abzugeben. 39025.8.8
B. Wirth, Gartenfr. 10, Telefon 1673.

Wegen Wegzug zu verkaufen:
1 Kanarier, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, 1 Spiegel, 1 Deckbett. 310023
Schneidstr. 59, 3. Etod.

Eleg. Damen-Kostüme, Paletots, Kostümhülle, Unterröcke.
4153* Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.
Keine Ladenspeisen, daher denkbar billigste Preise.

Zum Frühjahrs-Hausputz!
Ia. Kern-Seife
garantiert vollwertig mit Preisung

Wiankuch-Seife
weiße, 1/2 Pfd. 30 S
ohne Preisung mit 10% Einschnitt:

weiße, 2 Stüd 28 S
gelbe, 2 Stüd 27 S

Schmier-Seife
gelbe Glycerin,
Pfund 19 S
weiße, Sealmilch,
Pfund 21 S

Ia. Reis-Stärke
offen, Pfund 30 S

Crème-Stärke (Hoffmann)
1/2 Pfund 20 S

Waschkristall
Paket 4 S

Bleichsoda
1/2 Pfund-Paket 8 S

Seifenpulver
1/2 Pfd.-Pak. v. 4 S an

Zettlangemehl
Pfund 10 S

Borax
ganz oder gemahlen 125 Gramm-Paket 10 S
offen Pfund 26 S
2.2 empfehlen 4004

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Möbel
kaufen Sie am billigsten in großer Auswahl bei
Josef Kirmann,
Derrenstraße 40, Telefon 2612.
Anfahrt ohne Kaufzwang. 3.3

Sofort
kann jedes Zimmer wieder betreten werden, welches mit meinem sich aufs beste eingeführten schnelltrocknenden

Fußbodenlack
gestrichen ist. Derselbe ist in sieben verschiedenen Farben erhältlich. 4216.3.1
Drogerie Wih. Tscherning
vorm. W. L. Schwaab,
Amalienstraße 19.
Mitgl. des Rabatt-Sparvereins.
Versand nach auswärts. Musterkarten gratis u. franko.

Karfreitags-Aufführung
am 25. März 1910 in Karlsruhe
Anfang 4 Uhr (Saalöffnung 3 Uhr) Ende gegen 6 Uhr

REQUIEM

von **L. Cherubini**
im grossen Saale der Festhalle
veranstaltet von dem

Männergesangverein Liederhalle

(unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden)
Chormeister; Herr Hoforganist und Seminarlehrer **L. Baumann**
und unter Mitwirkung des verstärkten

Hoftheater-Orchesters

Leitung: Herr Erster Hofkapellmeister **L. Reichwein.**

I. Abteilung:
Vorspiel mit angefügtem Schluß aus dem 3. Akt aus „Parsifal“ von Rich. Wagner.
Leitung: Herr Erster Hofkapellmeister **L. Reichwein.**

II. Abteilung:
Vier geistliche Chöre à capella und mit Orchester.

III. Abteilung:
Requiem für Männerstimmen und Orchester von **L. Cherubini.**
Leitung: Herr Hoforganist und Seminarlehrer **L. Baumann.**

Preise der Plätze:

Saal I. Abt. A num. 3	Untere Galerie I. Abteilung 1. Reihe numeriert 2	Obere Galerie Balkon 1. Reihe numeriert 3
„ I. „ B „ 2	Untere Galerie I. Abteilung 2.—4. Reihe numeriert 1	Obere Galerie Balkon 2. und 3. Reihe numeriert 1
„ II. „ numeriert 1	Unt. Galerie II. Abt. num. 1	Saal, untere und obere Galerie nicht numeriert 50

Eintrittskarten und Programme à 10 S (mit lateinischem u. deutschem Text) sind von mittags 3 Uhr ab an der Kasse (Eingang Festhalle-Garderobebau rechts) zu haben und im Vorverkauf bei:
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstrasse 159, Tel. 2003.
Hofmusikalienhandlung Hugo Kung, Kaiserstrasse 114, Tel. 1850.
Musikalienhandlung Fritz Möller, Kaiserstrasse 221, Tel. 1938.
Musikalienhandlung Franz Tafel, Lammstr. 8, (Eingang Kaiserstrasse), Tel. 1647.

Die Eingänge sind auf den Eintrittskarten bezeichnet. 4178.2.1

Konrad Schwarz
nur Waldstrasse 50
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung.
Grosses Lager. * Rabattmarken.

Fußpflege!
Den geehrten Damen und Herren empfiehlt sich
Marie Suhm,
Amalienstr. 4, part. 39969

Diwan
Neue, schöne Taschen- u. Blüschdiwan von 40 Mk. an, hoch abgepaßt mod. Sitz- u. Lehnen von 55—80 Mk. (keine Fabrikware) nur selbstangefertigt, prima Ware unter Garantie. Geht. erbitte 10% Rabatt!
bis 10. April. Kein Rad, das billiger wie jede Konkurrenz. 310009.2.1
Rut im Spezialgeschäft **H. Köhler,** Tapezier, Schönenstraße 53, II.

Groß-Hoftheater Karlsruhe.
Donnerstag den 17. März 1910.
46. Abonnements-Vorstellung der Abt. O (graue Abonnementskarten).
Der Bajazzo.
Drama in 2 Akten u. einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo. Deutsch v. K. Bartmann. Musikal. Leitung: Alf. Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bujard. Personen:
Canio, Haupt ein. Dorfkomödiantentruppe S. Längser.
Nedda, sein Weib Käthe Wärmersberger.
Tonio, Komödiant M. Wüthner.
Peppo, Komödiant Fried. Erl.
Silvio ein junger Bauer von Gorkom.
Ein Bauer von Gorkom.
Personen in der Komödie:
Bajazzo Hans Längser.
Calambine Käthe Wärmersberger.
Laddeo Max Wüthner.
Gardien Fried. Erl.
Landleute beiderlei Geschlechts u. Gassenbuben.
Zeit u. Ort der wahren Begebenheit: bei Montalto in Calabrien am 15. August (Freitag) 1865.

Maurerarbeit.
Zu einem Neubau an der Kornblumenstraße ist die Maurer- und Zementarbeit zu vergeben.
Die Zeichnungen und Bedingungen können am 17. und 18. d. Mts., nachmittags von 3—6 Uhr, eingesehen werden. 4150.2.2
Architekt Wolf,
Edelsheimerstr. 7.

Halbranz Bett,
komplett (poliert), weagungsstabler billig abzugeben. 4218
Gartenfr. 68, Eing. Leffingstr.

Geld Darlehen
ist Selbigeber mit gen. Sicherstellung ohne Vorwissen. Offerten unter Nr. 310036 a. d. Exped. der „Bad. Presse“. Retourenmark.

4000 Mk.
an zweiter Stelle auf ein an Verkehrsstraße gelegenes Objekt aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4222 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden-Einrichtung
(für Spezerei), gut erhalten, billig zu verkaufen. 3.2
Offerten unter Nr. 2700a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tanzbilder.
Kauf zum Teil nach alten Originalen zusammengekauft von Dr. Georg Köhler.
Einbild von Paula Allegri-Band. Musikal. Leitung: Ludwig Andree.
1. Bild: Altarbild, Pflanzengarten.
2. Bild: Tanz der venezianischen Edelleute.
3. Bild: Aus der Werther-Zeit.
4. Bild: Photographie.
5. Bild: Aus der Werther-Zeit.
6. Bild: Schwarz- u. Weissenhageit.
7. Bild: Zimo-Step (Kadettenmarsch).
8. Bild: Zimo-Step (Kadettenmarsch).
Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.
Grosse Preise.

Schöne Badeeinrichtung
komplette
m. bereits neuer gußeis. emailliert.
Banne 70.—
Großer Badekessel 70.—
1 schön. elegant. Diwan 45.—
1 Harter 38.—
Gr. 1.ür. Schrank m. Schubl. 18.—
4 schön. Ritzfontein Std. 10.—
1 schön. Bierkrant (Hein) 18.—
6 Tische, poliert von M. 4.— an 1 eisern. Tisch mit Gartenstühlen, 1 Kofen gebrauchte Stühle, 2 sehr schöne Vertico, 1 besonders schöner Regulator sind sehr bill. abzugeben. 310072 Leffingstr. 33, im Hof.

Fahrräder
stänzend billig abzugeben. 2.1
310074 Durlacherstr. 59, III.
Fahrrad
m. Freil. fast neu ist billig zu verkaufen. 310083
310128 Amalienstr. 3, 2. Et.
Fahrrad
für 30 Mark zu verkaufen. 310018
310018 Randstr. 16, pt.
Gebrauchtes Fahrrad im Auftrag billig zu verkaufen. 310083
Adlerstraße 17, 3. Etod.

Möbelstoffe.
Bezüge und Portieren in allen Stoffarten, sowie Plüsch werden mit bestem Erfolg gefärbt od. gereinigt.
12840 Faberei Prinz.

Triumphklub 5 Mk.
1 Bild, Bilder 2.80 Mk. Plüschdecken mit Eisenerz 3.50 Mk. Steppdecken 3 Mk. Buffet, hochlegant, 148 Mark. Schreib-Tisch 55 Mark. Vertico 29 Mk. Regulator 10 Mk. Weder 1.90 Mark. 4224
Schloßplatz, Nr. 13, Eing. Karlsruhe-Strasse, part. rechts.

Zweiwägen Sportwagen
gut erhalten, billig abzugeben. 310018
Adlerstraße 17, 3. Etod.
Kinderwagen
Lieg. u. Sitzwagen, ist für 5 Mk. zu verkaufen. 310045
Waldstraße 54, part. r.
Bromwadewagen,
gut erhalten, zu verkaufen. 39998.2.2
Gartenfr. 64, Erb. 4. Et. I.
Schöner blauer Staffenwagen
billig zu verkaufen. 4280.3.1
Kaiser-Allee 105, 1. Etod.
Zu verkaufen
wegen Platzmangel: Schön. Diwan, Plüschmode mit m. Wärmepol., Schreibtisch, Chiffonier, großer Salonstoppisch, Etatsch. 310051
Fähringerstr. 34, 1. Etod.

Neue :: Herren- Moden.

Die grosse Mode dieser Saison sind

zweireihige Anzüge

langes Sacco mit Hakenschlitz, wenig Glocke, lange breite Revers, aus markanten Cheviotstoffen, hauptsächlich graue Töne in allen Schattierungen werden bevorzugt :: Preislage von 36 bis 75 Mark

Herren-Mode und Sport-Kleidung feinsten Stiles

30 Kriegstraße 30 **Josef Goldfarb** erste und zweite Etage.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 17. März 1910.
Vereins-Abend
im Moninger (Concordiasaal).
Vortrag: „Aus Halbasien“
(Fortsetzung).

Verein f. Handlungs-Commis v. 1851
(Sanj. Secin Hamburg)



Jeden Donnerstag abend
Versammlung im Cafeaurant
„Landsheim“ (Sekt.) altes deutsches
Zimmer.

Donnerstag abend 8 Uhr
Uebungsabend
im Vereinslokal - Cafe Rohnat.
Eingang Rohnatstrasse (2. Stock).
Sittenspiele und Freunde
willkommen.

National-Stenographen-Verein.
Verein von Vogelfreunden
Karlsruhe.

Donnerstag, abends 9 Uhr
Wochenversammlung
im Vereinslokal „Goldner Adler“
Am zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Der Gewinner
des Haupt-
treffers von Mk. 15000
der Bad. Rotekreuz-Lotterie wird
hiermit höflichst ersucht, da seine
Adresse nicht genügend bekannt,
sich behufs Auszahlung des Loses
Nr. 29727 sofort beim Unter-
zeichneten einzufinden. 4235.21
Für morgige Ziehung der
Dresdener à 2.—, empfehle
noch wenige Lose, dann Nürnberg
à 3.—, Berliner, Mannheim
à 1.—, Triberger à 50 Pf.,
bei mehr noch mit Rabatt.

Carl Götz
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.
Kegelesellschaft
Sucht für Donnerstags noch einige
Herren. Näher. Gang. Gemeinde-
haus, Büchlerstr. 20. 310.87

Hochfeine
Schlafzimmer, nur prima Arbeit,
eiche u. nussbaum, ebenso Puffets,
Schränke, Vertils, Schreibtische,
Trumeaus, billige Stühle, ganze
Aussteuer liefert besonders billig,
ebenso erhaltene Divans und
Matratzen zu außerst billigen
Preisen. 310081
Möbelfabrikerei, Rudolfstr. 19.
Bette Reitereng.

Quantum vorzüglich. Instrument
wird ganz billig abgegeben. 310079
H. Müller, Wilhelmstr. 4a, part.
Benig geb. schöner Kinder-
wagen billig zu verkaufen.
Bismarckstr. 34, 1. St. I.
Pa. Kalbsbraten,
ohne Knochen, tierärztl. untersucht,
10 Pf. Paket, Meule, 4.80 Pf., berl.
gegen Nachnahme. 2804a
A. Kropat, Laugszangen-Tüsit

Arbeiter-Diskussions-Klub.

Bekanntmachung. Wegen des am Donnerstag d. 17. März,
abends halb 9 Uhr, im großen Saal, Büchler-
straße 20 stattfindenden Vortrages des Herrn **Dr. Karl Wolf** über
„Schiller und der Unterdrücktenrechte“ fällt der für diesen Tag
bestimmte Vereinsabend aus. — U. Am 10. April, abends 8 Uhr, veran-
staltet der Klub einen **Joh. Sebastian Bach-Aberl** Vortrag
und Konzert in der Christuskirche. Hierzu werden an Arbeiter Karlen
zu 25 Pf., an Sonstige zu 50 Pf. verabfolgt. Die Klubmitglieder
haben zwar keine Preisbegünstigung, aber nur sie erhalten nummerierte
Karten, sodas ihnen ein guter Platz gesichert ist. Der Verkauf der
nummerierten Karten beginnt Donnerstag den 17. März im Klub,
4229 Der Vorstand.

Fahrnis-Bersteigerung.

Freitag den 18. März, nachmittags 2 Uhr, werden im
Auktionslokal **Herrenstraße 16**
öffentlich gegen bar versteigert:
1 Buffet, nussbaum, mit Marmorplatte, 1 Trumeau, 1 Kommode,
1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Waschkommoden mit Holz-
platten, 1 Vertilo, 1 Ausziehtisch, 2 Stuhlkommoden, 1 zweiflügeliger
Schränk, 1 Salonstisch, ovale u. rechteckige Tische, Stühle mit hohen
Lehnen, 2 Holzbrunn. Bettstellen mit Matrasen, 2 Polster, 2
engl. Bettstellen mit Matrasen, 2 Polster, 2 Polster, 2 Dienst-
botenbetten, Federbetten, große u. kleine Bodenstühle, 1 Tisch,
2 Divans, 1 Chaiselongue, 1 Stupere, 1 Violin, 1 dreiar-
m. Gaslüfter, 2 Vogelkäfige, 1 Angelgerät, 1 Partie ausgeputzte
Wägel; ferner Wirtschaftsgeschirr als: Platten, tiefe und flache
Teller, Schüsseln, große und kleine Emailschüssel, 1/2, 1/3 und
1/4 Liter Weinflaschen, 1 Bierflasche, Messer und Gabeln, 1 Blin-
tanze, 1 Schmalzpresse, 1 Pfeffermühle, 1 Pfeffermühlstein,
2 Waschkessel mit Feuerung (für Metzger geeignet), 1 Küchen-
schrank, 1 Tisch, 1 Stuhl mit Kupferblech und sonst noch vieles,
wogu Liebhaber freudl. einladet. 310088

L. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Herrenstr. 16.

Fahrnis-Bersteigerung.

Freitag den 18. März, nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Auktionslokal **Schönfeldstraße 1, 3. Stock**
gegen bar öffentlich versteigern:
1 zweiflügel. Kleiderschrank, 3 eintür. Schränke, 1 eintür. Wasch-
schrank, 1 Büchererschrank, 1 Kommode, 1 Bettstelle mit Matrasen,
2 eif. Kinderbettstellen mit Matrasen, 1 Dienstbotenbett 8 Stühle,
1 Küchenbuffet, 1 Kücheneschrank, 3 Küchenschiffe, 1 Stuhl, 1 Gas-
herd mit Badofen, Küchenschrank, 1 bereits neues Fahrrad
mit Freilauf und noch Verchiedenes. 4218

J. Madlener, Auktionator.
NB. Die Sachen können nur 1/2 Stunde vor der Versteigerung
besichtigt werden.

I. Karlsruher Rollschuhbahn

Schillerstraße 22.
Neu eröffnet.
Täglich von 11 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends geöffnet.

Erstklassige Rollschuhbahn.
Unterricht gratis. Konzert.

Preise:

Erwachsene:	Schüler:
Eintritt 25 Pf.	Eintritt 15 Pf.
Rollschuhmiete . . . 75 Pf.	Rollschuhmiete . . . 60 Pf.
mit eigenen Rollschuhen 50 Pf.	mit eigenen Rollschuhen 40 Pf.
Monatskarten 15.— Pf.	Monatskarten 10.— Pf.
Dupendarten 8.— Pf.	Dupendarten 4.50 Pf.

Am zahlreichen Besuch bitten höflichst
Die Direktion: **Keller & Mogger.**
Rollschuhlaufen verleiht Anmut und Grazie.

Preiskegeln.

Die Radfabriks-Gesellschaft Karlsruhe ver-
anstaltet am Samstag den 19. und Sonntag
den 20. März bei Sportkollege **Bernet** im
„Waldschlösschen“, Kriegerstraße 111 hier,
ein **Preiskegeln**, wogu mit die Vereinsmit-
glieder, sowie Freunde und Gönner ergebenst
einladen. 310044.21 Der Vorstand.

Transporte :: Reparaturen

von **Kassen-Schränken** 4234.21
besorgt billigst und sachgemäß

Wilh. Weiß, Karlsruhe
Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

Patentanwalt

C. Kleyer, Karlsruhe.

„Detektive“ Tierbücher

München, Kaufingerstraße 19.
Altes Institut Süddeutschlands,
übernimmt Aufträge für Zivil-
und Kriminalfachen, Vertrauens-
angelegenheiten, Auskünfte, Reise-
aufträge etc. auf alle Plätze der
Welt und stellt seine Berichte unter
Beweis. 504a.13.9

Vorhänge

werden tabellos mit der Hand ge-
wasch. u. gebüg. bei Waschanstalt
Frau **H. A. Kronenstr. 12, 3. St.**

Mehrere Pianinos,

sehr gut erhalten, schon
von Mk. 200.— an,
zu verkaufen. 3999.6.2
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstr. 21.

Staubend

billig: Tische, Schränke, pol. eintür.
Schränke, roh, Küche-Herd, Hand-
tuchhänder, billige Bettstellen, neu,
mit Matrasen und Matrasen, Stühle
jeder Art, wegen Ueberfüllung des
Lagers zu verkaufen. 310090
Sägerei Rudolfstr. 19.



neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-
leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—

Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Johannes Schlaile

Douglasstr. 24. 16299*

Stehpult,

möglichst breit, mit Unterbau, ver-
stärkbar, zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote unter Nr. 4036
an die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 2.2

Stellen finden

Heizungstechniker, Aushilfe gesucht.
Gef. Offerten mit
Gehaltsanpr. unter Nr. 310088 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Eisenwarenbranche.

Zur Führung eines Klein- und
Großhandlungsgeschäftes in ein.
Amts- u. Garnisonsstadt Baden
wird ein selbständ. junger Mann
gesucht. Demeib. wäre Gelegen-
heit geboten, später das Geschäft
vorteilhaft zu erwerben oder sich
zu beteiligen. Fleiß und tüchtige
Branchenkennntnisse Hauptbedin-
gung. Off. unt. Nr. 39536 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Jüngeren Kaufmann

zur Buchhaltung und Ladengeschäft.
Brandkenntnisse erforderlich.
Offerten mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsanprüchen unter Nr.
4200 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Wir suchen zum mögl. sofortigen Eintritt

tüchtige Abänderinnen

für unser Änderungs-Atelier.

Geschwister Knopf.

4236

Büglerinnen

sowie

Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. 4055

Färberei u. Chem. Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz, A.-G.**

Tüchtige Arbeiterin,

welche im Abändern von Damen-Konfektion
perfekt ist, ver sofort gesucht. 4204

Vorzustellen zwischen 11 und 12 Uhr bei
Hermann Tietz.

Arbeiterinnen gesucht.

Dampfwaschanstalt **H. Pfützner,**
3805* Müppurrerstraße 35.

Eisenbranche,

Gesucht ver sofort eb. später
rot. Reisender,
flotter Verkäufer, für Stab-
eisen, Eisenrohre, Schrauben
und Kleinereisenwaren, der in
Baden, Württemberg u. Pfalz
sehr gut eingeführt ist. Off.
mit Gehaltsanprüchen an die
Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4066.
Exp. der „Bad. Presse“, Mannheim, 2787a.2.2

Detailreisende

für Karlsruhe u. Umgebung ge-
sucht. Bewerber, die schon für
Manufakturwaren u. Möbel ge-
reist haben, wollen sich unter Be-
fügung von Zeugnisabschriften u.
Gehaltsanprüchen melden.
Offerten befördert die Exp. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 4066.

Agent gef. s. Cigarren-Verf. a. Wirt
z. Berg. ev. 250 Pf. mon. 507a
H. Jürgen & Co., Hamburg 22.

2-5 Mk. u. mehr tägl.
zu verdienen.
Prospekt gratis. Adressen-Verlag
Joh. H. Schultz, Köln W. 149. 2624a10.2

Neue Schrift. Refenerwerke! Mo-
natsber. 200 Pf. Erford. 30-40 Pf.
Prop. grat. S. Lehmann, Via G.
Pallavicini 7, San Remo, Ital.
(Rosto 20 Pf., Karte 10 Pf.) 2826a

Lehrling

gesucht zum 1. April er. für das
Verwaltungsbüro einer Ver-
waltungsgesellschaft. Selbstgeschriebene
Bewerbungsgeluche sind bis zum
21. d. Mts. unter Nr. 4221 an die
Exp. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Wir suchen

fortwährend für
1. Fabrik elektr. Apparate,
2. Aktien-Gesellschaft,
3. nach Emmendingen,
4. nach Durlach,
5. Maschinenfabrik etc.
4067.3.2

tüchtige Stenotypistinnen,

allererster Kräfte bei hohem Salär,
ebenso auch
brandkund. Verkäuferinnen.
Kaufm. Verein f. weibl. Angeh.,
Amalienstraße 14 b,
Vormittags 1/2-1 Uhr.

Lehrmädchen

oder Volontärin, evtl. auch solches
das schon ausgemacht hat, bei sof.
Bezahlung für den Laden gesucht.
Frau **E. Naumann, Rodes**
30618.2.2 Friedrichstraße 18.

Bekanntmachung.

4% à 102% rückzahlbare Communal-Obligationen Serie II der Pester Ungarischen Commercial-Bank.

Die am 1. April ds. Js. fälligen Coupons, sowie verlostene Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab:
Berlin: bei der Nationalbank für Deutschland.
Frankfurt a. M.: bei dem Bankhaus Gebr. Bethmann.
Hamburg: bei dem Bankhaus L. Behrens & Söhne.
Hannover: bei dem Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn.
Karlsruhe: bei dem Bankhaus Veil L. Romburger.

Wer Stellung sucht, verlangt die Deutsche Bankantenpost.
Ladnerin-Lehrstelle.
Für eine mit guten Schulkenntn., ausgeübte Tochter adelicher Eltern, welche sich zur Verkäuferin ausbilden will...

Stütze der Hausfrau.
Muss selbständig bürgertl. Kochen können, zu nähren u. verwalten.
Gesucht für sofort ein fleiß. Mädchen, das etwas kochen kann...

Kleiderstoffe Neuheiten für Frühjahr sind in großer Auswahl eingetroffen. 4176
Carl Büchle Kaiserstr. 149
Inh.: A. Schuhmacher.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
NB. Geringe Spesen und Einkauf von nur ersten Häusern gestatten mir, zu billigsten Preisen zu verkaufen und wirkliche Vorteile zu bieten.

Tücht. Verkleberin welche schon in Zigarrenfabriken tätig war, per sofort gesucht.
Hilfsarbeiterinnen sucht für dauernd 4107.22
Dampfwaschanstalt Schorpp, Westendstraße 20b.

Magazins- od. Arbeitsräume zu vermieten.
In Durlach, in nächster Nähe des Bahnhofs, sind große Magazins- oder Arbeitsräume mit Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör per 1. Juli zu vermieten.
Kaiserstraße 24 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Bad, Mansarde, Küche, Keller, 2 Treppen hoch, auf 1. April zu vermieten.

!! Bautechniker !!
Absoolv. 4. Kl. Baugewerkschule (fürz. v. Militär enll.) in Stellung in einem guten Bureau, wo er Gelegen. hat f. w. einzutreten bei gering. Gehaltsanfor. Off. u. Nr. 7783a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.
Kaufmann, a. Wer. lang. Zeit in Frankreich u. England tätig, gut Korresp. u. Buchhalter, im Büroverf. firm, sucht Antell., Kontor od. Reise, Ausland. Offert. unter Nr. 29031 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten
Bäckerei-Berkauf
In guter Lage von Ettlingen ist eine gutgehende Bäckerei vorz. zu vermieten oder auch zu verkaufen.
Kleinerer Laden in erster Lage zu vermieten.
Grosse Stallungen und verschiedene andere Räume, zu jedem Geschäft geeignet, elektrif. Licht u. Kraft, Wasser u. Gas vorhanden, sof. od. spät. zu vermieten.

Kontoristin seit 3/4 Jahren in der gleichen Stellung, mit Buchführung, Rechnungswesen u. allen Büroarbeiten vollständig vertraut.
Fräulein, welches die Tochterzähle (mit 9. Kl.) besucht, im Maschinenschriften und Stenographieren bewandert.

1 Wohnung im 3. Stod, Jahnsstraße 5, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. 2 Kellerräumen u. elektrif. Licht und Gasleitung auf 1. April zu vermieten.
Bochstraße 12 eine moderne 5 Zimmerwohnung, 2. Stod, für 1. April zu vermieten.
Driegstraße 104 ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern mit reichl. Zubehör in herrschaftl. Hause auf 1. April oder früher zu vermieten.

2 geb. Fräulein, Schweitern, wünschen in einem ff. Geschäft einzutreten od. Filiale zu leiten.
R. Stellen suchen hier u. auswärts: Zimmermädchen oder als Stubenmädchen, Mädchen mit guten Zeugnissen und Mädchen, welches noch nicht gelehrt hat, durch Frau Reiter, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstraße, neb. der ff. Kirche.
Gebild. Fräulein sucht auf 1. April Stellung als Kinderfräulein.
Besseres Mädchen in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle als Stuben- oder besseres Zimmermädchen, geht auch nach auswärts. Offerten unter Nr. 29091 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung. 3 Zimmerwohnung, Mansarde, Küche u. Keller, im Vorderhaus, 2. Stod, zu vermiet. 1. Juli.
2 Zimmer-Wohnung im Vorderhaus, beide Zimmer auf die Straße gehend, mit Gas, ist wegen Geschäftsübernahme auf 1. April billig zu vermieten.
Mansardenwohnung Eine schöne neue mit 4 Zimmern und Küche inmitten der Stadt ist sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Zuarbeiterinnen, Handstickerin, geübt im Umstellen von Zeichnungen.
Berkhütte Emmy Schoch, Herrenstraße 12.
Mädchen zum Weißnähen sof. gef. od. spät. dauernd. Beschäft.
Lehrmädchen, welches das gründl. Erlernen möchte, kann sof. eintreten bei Frä. Weder, Damen- Schneiderin, Kaiserstr. 3, II.
Kostüm-Büglerinnen. 2-3 tüchtige, in allen Teilen perfekt. Büglerinnen per sofort in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht.
Tüchtige Zigarrensortiererin per sofort gesucht.

Ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.
Babnhofstraße 36 ist im Vorderh. eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermieten.
Bochstraße 15 und 17 schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zubehör, sof. od. später zu vermieten.
Degenfeldstr. 4 a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder 1. April zu vermieten.
Durlacherstr. 67 ist eine Wohnung von 1 groß. Zimmer, Küche und Zugehör sof. zu verm.
Dienstraße 5 ist auf 1. April eine schöne Zweizimmerwohnung (Singerhaus) an ruhige Familie billig zu vermieten.
Philippstraße 15 sind mehrere 2 Zimmerwohnungen zum 1. April oder später zu vermieten.

Ein besseres Mädchen, geübt, Alters fleißig u. heftigen, sucht Stelle als Stuben- oder als Büfetfräulein in einem ff. Hause, welches noch nicht gelehrt hat, durch Frau Reiter, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstraße, neb. der ff. Kirche.
Offerten an J. G. Karlsruhe-Krüppel, Alimendstraße 33, II.
Ein besseres Mädchen sucht per 1. April für 1-2 Monate Stellung zur Aush. in Zimm. od. zu Kindern. Gef. Offerten unter Nr. 5702 babnhoflagernd erb.

Ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.
Babnhofstraße 36 ist im Vorderh. eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermieten.
Bochstraße 15 und 17 schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zubehör, sof. od. später zu vermieten.
Degenfeldstr. 4 a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder 1. April zu vermieten.
Durlacherstr. 67 ist eine Wohnung von 1 groß. Zimmer, Küche und Zugehör sof. zu verm.
Dienstraße 5 ist auf 1. April eine schöne Zweizimmerwohnung (Singerhaus) an ruhige Familie billig zu vermieten.
Philippstraße 15 sind mehrere 2 Zimmerwohnungen zum 1. April oder später zu vermieten.

Reppelsstraße 15 III., ist ein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten.
Reppelsstr. 20, 3. Stod, ist ein ger. sehr gut möbl. Zimmer preiswert abzugeben.
Reppelsstraße 31, III., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder am 1. April zu vermieten.
Schönfeldstraße 5, part. III., ist ein möbl. Zimmer in gutem Hause, ruhiger Lage, an beheres Geschäftsfräulein oder ledigen Herrn per sofort oder später zu vermieten.
Schützenstraße 48, part. III. ein gut und einfach möbl. Zimmer mit 2 zwei Betten und ganzer Pension sof. billig zu vermiet.
Schützenstraße 32, III., ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibrich gleich zu vermieten.
Waldstraße 11, III., ist frezond. möbl. gut bezahltes Zimmer sofort zu vermieten.
Waldstraße 62, Stbs. 1 Trepp, gut möbl. Zimmer an ledigen Herrn oder Fräulein zu vermieten.
Werderstraße 16, II., Nähe Ettlingerstraße, ist hübsch möbliert. Balkonzimmer an befr. Herrn zu vermieten.
Wilhelmstraße 19 ist ein 2. Stod ein schönes Zimmer mit 2 groß. Fenstern, Schreibrich usw. auf sofort oder 1. April an ruhigen Herrn zu vermieten.
Wilhelmstraße 19 ist ein schönes Mansardenzimmer an ein ruhig. Fräulein od. Herrn zu vermieten.
Zähringerstr. 22, 1. Tr., nächst d. Marktplatz, ist ein möbliertes Mansardenzimmer sof. zu vermieten.

Miet-Gesuche

Lagerraum.
Suche für sofort kleinen Raum für Lagerzwecke, Langstr. 111/112. Offert. mit Preis urf. 110078 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Freundl. 3-4 Zimmer-Wohnung per 1. April gesucht.
Eine 3 Zimmerwohnung part. oder 1 Trepp hoch mit Mansarde und Zubehör auf 1. Juli gef. (Südwest). Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 21042.
Herr sucht per 15. April od. 1. Mai eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Gas und Glasabschluss, nur Vorderhaus, in der Nähe der Hauptpost. Off. u. Preisangabe u. Nr. 2865 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Einsame Dame sucht auf 1. Juli evtl. auch etwas früher eine große Zwei- od. Dreizimmerwohnung. Offerten unter Nr. 210049 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Beamter sucht ein gut möbliertes, ungeniertes Zimmer auf 1. oder 15. April für dauernd. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 210041 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Student sucht schönes, ungen. Zimmer vom 1. April bis Pfingsten. Nähe Karlsruhe bevorzugt. Offert unter Nr. 29068 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sucht möbl. Zimmer.
Offerten unter Nr. 210039 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang, Gas und Frühl. von Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 28838 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herr sucht auf 15. April oder 1. Mai ein ungeniertes Zimmer m. sep. Eing. Off. u. Preisang. unter Nr. 29018 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gesucht auf 1. April ein großes, unmöbl. od. zwei kleine Zimmer. Offerten unter Nr. 210007 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.
Babnhofstraße 36 ist im Vorderh. eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermieten.
Bochstraße 15 und 17 schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zubehör, sof. od. später zu vermieten.
Degenfeldstr. 4 a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder 1. April zu vermieten.
Durlacherstr. 67 ist eine Wohnung von 1 groß. Zimmer, Küche und Zugehör sof. zu verm.
Dienstraße 5 ist auf 1. April eine schöne Zweizimmerwohnung (Singerhaus) an ruhige Familie billig zu vermieten.
Philippstraße 15 sind mehrere 2 Zimmerwohnungen zum 1. April oder später zu vermieten.

Ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.
Babnhofstraße 36 ist im Vorderh. eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermieten.
Bochstraße 15 und 17 schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zubehör, sof. od. später zu vermieten.
Degenfeldstr. 4 a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder 1. April zu vermieten.
Durlacherstr. 67 ist eine Wohnung von 1 groß. Zimmer, Küche und Zugehör sof. zu verm.
Dienstraße 5 ist auf 1. April eine schöne Zweizimmerwohnung (Singerhaus) an ruhige Familie billig zu vermieten.
Philippstraße 15 sind mehrere 2 Zimmerwohnungen zum 1. April oder später zu vermieten.

95 M. Schneider 95

Karlsruhe Inb. H. Kahl Kaiserstr. 181

Pfennig
Woche!

Der grosse Erfolg

meiner vorjahr 95 Pfg.-Woche ist der beste Beweis für die **grossen Vorteile**, welche ich durch diese Veranstaltung biete. Jeder einzelne Artikel wird durch **seine Preiswürdigkeit und Qualität Aufsehen erregen!**

Pfennig
Woche!

Besorgen Sie bitte Ihre Einkäufe möglichst an den Vormittagen, da nachmittags der Andrang zu gewaltig ist.

Schluss: Montag, 21. März.

Badischer Frauenverein.

In der Luisenstraße, Otto-Sachsstraße 5 (frühere verlängerte Reppoldstraße), findet Freitag den 18. März von 9-12 Uhr eine öffentliche Schlussprüfung statt.
Die während des Schuljahres angefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am
Donnerstag den 17. März, von 9-6 Uhr, und
Freitag " 18. " " 9-4 "
zur Besichtigung ausgestellt.
Wir beehren uns hierzu ganz ergebenst einzuladen.
Der Vorstand der Abteilung I.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Freitag den 18. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr für die Nummern der neuen Kartenbücher von 2201 bis 2750 an unserer Kasse, Jähringerstraße Nr. 47, gegen Vorzeigen des neuen Kartenbuches.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem tit. Publikum von Karlsruhe die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage
Karlstraße Nr. 86
eine Filiale meiner Span. Weine eröffnete und offeriere
prima Rotweine von 48 Pfg. per Liter an.
Spanische Weinhandlung Mag. n Mayner & Co.
Jah. Magin Mayner,
Karlstraße Nr. 86.
20 Geschäfte in Süddeutschland.

Möbel-Empfehlung.

Albert Kühn, Möbelfabrik
Dürmerheim, Friedrichstraße.
Für Brautleute
empfehle mein reichhaltiges Lager, nur eigenes Fabrikat, in modernen Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, sowie Einzelmöbel in allen Stil- und Holzarten. 277. Interessenten einer gebieterischen Arbeit wenden sich vertrauensvoll an mich. Anerkannt gutes Fabrikat unter Garantie. Bitte genau auf Firma zu achten.

Marktschirme, Malerschirme, Sonn- u. Regenschirme

Billigst bei
Val. Reinhart, Schirmgeschäft,
Ecke Wald- und Amalienstraße. Eingang Waldstraße.
Reparaturen prompt und billig.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Damenhüte

werden hier u. elegant garniert, ältere modernisiert. Grob- & Haager in Güten u. allen Ausst. Kreisl. Billige Preise. bei
E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235, (früher Herrenstr. 48, II.)

Knaben-Anzüge

für das Alter von 5-12 Jahren werden, um das Lager zu räumen, kausend billig abgegeben.
Kronenstraße 31.

Schellfische

Heute frisch vom Seeplatz ein-
treffend.
Feinste
Nordsee-
Schellfische
große Fische
Pfund 28 Pfg.
kleine Schellfische
Pfund 25 Pfg.
Ferner
Frish gewässerte
Stockfische
Pfund 25 Pfg.
empfehlen 2166*

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

la. Rollschinken

feinste Salsung a Pf. 1.15 Pf.
Rohschinken . . . 1.10
Schinken . . . 1.40
ff. Gewürz . . . 1.00
und Salsung . . . 1.00
do. feinste Winterware a Pf. 1.20
Kaiserjagdwurst . . . 90 Pf.
Dürchwurst . . . 90
oder Dürckfleisch . . . 90
Schief, Prezwurst . . . 60
Thüringer Rotwurst . . . 50
— Preislisten zu Diensten. —
Versand unter Garantie
per Nachnahme.
Feilschwarenfabrik
Carl Bögner, Slogan.

Deck-Anz. i. e.
Stelle meinen h. v. prämierten sch. Königsbuckelrücken a. Ded. Photograph. zu Diensten.
P. Krieger, Wetzheim, Erbprinzenstraße 88.

Nur über Minlos'sches Waschpulvers

Eingetragene Schutzmarke
Wie ein Mann hängen Millionen daran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,
größer als Seife oder Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.
Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt
blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.
Das 1 Pfund-Paket kostet **NUR 25 Pfennig**.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.
Engros bei **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Tafelklaviere

zu 75, 250, 300 Mark.
in gutem gebrauchsfähigen Zustand, zum Teil von hervorragender Güte, stehen zum Verkauf bei
H. Maurer
Pianolager
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Badeeinrichtung

Waschbecken, prima System, mit Zimmerheizung, Dusche u. Thermometer, nebst emailierter prima Gußeisene, ganz neu, zum außer-gewöhnlichen Preise von 185 Mk. zu verkaufen.
Leon Kahn, Installateur,
Kronenstraße Nr. 3.

Gelegenheitskauf!

1 fast gebrauchtes Tourenrad mit Freilauf u. Rudertretbremse sowie allem Zubehör, sehr gut erhalten, zum Preise v. 55 Mk. zu verkaufen. Off. unt. Nr. 210052 an die Exped. der "Bad. Presse".

Grünes Kleid

für mittlere Figur, hochmodern, tadellos erhalt. Anschaffungspreis 100 Mk., für 25 Mk. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 210054 in der Expedition der "Bad. Presse".

Sehr schönes, weißes Wollcid

15 Mk., eine schwarze Frühjahrs-Jacke 5 Mk. (mittlere Figur) sind zu verkaufen.
Schützenstraße 56, par.

1 Kinderliege- und 1 Kinderportwagen mit Dach zu verkaufen. Beide sehr gut erhalten.
Wilhelmstraße 66, 3. Stod r.

Osterramm-Formen

in jeder Größe empfiehlt
3,3 billigt 3840
N. Hebeisen,
Werberplatz Nr. 36, Tel. 1685.
Kauptredstraße 2, Tel. 2740,
Kabatmarkt.

Benötigte dringend

von Herrschaften abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug usw. Bezahle hohen Preis. Billigste genügt.
J. Gross,
Merktgassestraße 16.

Zum Hausputz

empfehle:
la. Fußbodenanzug,
la. Delfarben,
in jeder gewünschten Farbe,
Pinsel,
in jeder Größe,
Parquetwische,
Bodenöle,
sowie sämtliche
Putzartikel
Drogerie
Ludw. Bühler
Lachnerstr. 14, Tel. 2134.
Mitglied 4203.31
des Rabatt-Sparvereins.

Deffert-Käschen

empfehle süßen- und tartonweise
Molkerei - St. Anstalt
Karl Fr. Ebel, Wetzheim,
3, 2 Theaterstr. 6, 39441

Grüne Kerne

prima Qual, ganz oder gemahlen, per Zentner Mk. 31.—
frank.
Louis Emsheimer
Karlsruhe.

Elegantes Schlafzimmer

Eichen mit Antarkien: 2 Bettstellen, 2 Nachtschilde mit Marmorplatten, 1 Waschtischkommode mit Marmorbl., 1 Toiletenspiegel mit Kacheln, 1 großer, breiter Spiegel, 1 großer, breiter Spiegel, 1 Handtuchhalter, für den billigen Preis 300 Mark.
von
A. Mai, zur Krone,
Reichenbach bei Ettlingen.

Ausnahme-Preise

Donnerstag bis Samstag

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Handschuhe

Lammlleder
Damen-Glacés
Paar **90** s

Ziegenleder
Damen-Glacés
Paar **1⁸⁵**

Damen-Stoff-
Handschuhe
in neuen Modefarben
Paar **75** s

Leder-Handschuhe

Damen-Glacés,	Lammlleder, 2 Druck, sehr haltbare Qualität . . .	Paar	1.75,	1.35
Damen-Suédes	mit 2 Perlmutterdruckknöpfen . . .	Paar	1.45	
Damen-Glacés,	Lammlleder, 2 Druck, gutes Leder	Paar	2.25	
Damen-Glacés,	Ziegenleder, Marke „Grand Prix“	Paar	2.65	
Herren-Glacés,	Lammlleder, 1 Druck	Paar	95	s
Herren-Glacés,	Lammlleder, 1 Druck, mit eingestepptem Daumen	Paar	1.75	
Herren-Glacés,	Lammlleder, ganz gesteppt	Paar	2.10	

Stoff-Handschuhe

Damen-Handschuhe,	2 Druck	Paar	45,	35 s
Damen-Handschuhe,	durchbrochen, 2 Druck	Paar	75,	55 s
Damen-Handschuhe,	2 Druck, mit doppelten Fingerspitzen	Paar	95 s	
Damen-Handschuhe,	reine Seide, 2 Druck	Paar	95 s	
Lange Halbhandschuhe,	durchbrochen	Paar	45,	25 s
Lange Halbhandschuhe,	Flor, Blumenmuster	Paar	55 s	
Lange Fingerhandschuhe	durchbrochen	Paar	45 s	

Lange Damen-Handschuhe, 8 Knopf mit 4 Druckknöpfen, in den neuen Modefarben Paar 95 s

Strümpfe

Damen-Strümpfe,	englisch lang, schwarz und lederverstärkte Ferse und Spitze	Paar	45 s	
Damen-Strümpfe,	Macco, schwarz u. lederverstärkte Ferse u. Spitze	Paar	85,	60 s
Damen-Strümpfe,	durchbrochen, schwarz und leder	Paar	55 s	
Damen-Strümpfe,	Flor, durchbrochen, schwarz und leder	Paar	1.10,	75 s
Damen-Strümpfe,	Flor, durchbrochen, in den neuen Modefarben	Paar	95 s	
Damen-Strümpfe,	gestreift, in neuen, schönen Dessins	Paar	75,	45 s
Füsslänge,	in schwarz und lederfarbig	Paar	45,	28, 15 s

Füsslänge für Kinder, alle Grössen Paar 15 s

Herren-Socken,	in schwarz, leder und gestreift	Paar	75,	50, 30 s
Herren-Schweiss-Socken	Paar	60,	40 s
Herren-Socken,	Flor, i. d. neuen Modefarben	Paar	75 s	
Kinder-Strümpfe,	diamantschwarz und leder, Fuss ohne Naht, pass. für das Alter von 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 Jahr.		15 20 25 30 35 40 45 50 55 s	
diamantschwarz und leder, Macco			45 50 55 60 65 70 75 85 95 s	
1x1 gestr., diamantschwarz u. led., best. Ersatz für handgestr.,			45 50 55 60 65 70 75 85 95 s	
Kinder-Strümpfe,	geringelt und Jacquard-Muster	Grösse 1-3 4-6 7-9	30 40 50 s	

Kinder-Söckchen, alle Grössen Paar 30 s

HERMANN TIETZ.